

Carolin Gersin

# Laboreinrichtung – Eine Symbiose aus Ästhetik und Funktion



Ein in Vollzeit arbeitender Zahntechniker verbringt im Durchschnitt etwa 1.700 Stunden pro Jahr in den Laborräumen. Um effizient arbeiten zu können, bedarf es daher im Hinblick auf die Laboreinrichtung nicht nur einer optimalen technischen Ausrüstung mit modernen Geräten und der Verwendung innovativer Materialien, sondern auch einem gewissen Wohlfühlfaktor. Um dies zu erreichen, gibt es die vielfältigsten Möglichkeiten. Beginnend mit der Wahl eines geeigneten Standortes mit optimaler Anbindung, über sinnvolle Aufteilung der räumlichen Gegebenheiten bis hin zur Gestaltung – die Einrichtung eines Labors ist eine entscheidende anspruchsvolle Aufgabe. Allem voran steht die Planung, die weit mehr ist als die klassische Einrichtung eines Raumes mit Möbelstücken. Welche Indikationen werden im Labor am häufigsten hergestellt? Welche Ausstattung – IT, CAD/CAM-Geräte, Öfen etc. – werden benötigt? In welche Richtung soll sich das Labor entwickeln? Wie viel kann investiert werden? Bei diesen wichtigen Entscheidungen können kompetente Partner wie Dentaldepots oder auf die Bedürfnisse des Dentalmarktes angepasste Einrichtungshäuser eine große Unterstützung sein.

Eine langlebige und nachhaltige Einrichtung mit einem zeitlosen Design gilt als eines der Ziele bei der Wahl der passenden Möblierung. Liegt bereits ein Corporate Design im Labor vor, kann die Farb- und Designauswahl an

dieses angepasst werden. Falls nicht, ist die Neugestaltung der Räume ein passender Zeitpunkt, dem Labor eine eigenständige Identität mit Wiedererkennungswert zu geben. Die Kombination aus Corporate Design und Laboreinrichtung ergibt so ein harmonisches Ambiente.

In zwei umfangreich dokumentierten Beiträgen lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor interessante Details zum Thema Laborplanung und -gestaltung. Sie erfahren, auf welche Details sich Ihre Kollegen fokussiert haben und auch welchen Widrigkeiten sie bei der Einrichtung entgegenzutreten mussten.

Nicht nur die Planung eines neuen Labors, sondern auch die Auflösung dessen wird in dieser Ausgabe unter dem Schwerpunktthema „Laboreinrichtung“ beleuchtet. Welche Möglichkeiten bestehen, wenn kurz vor dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand kein adäquater Nachfolger gefunden werden kann? Über eine Variante kann ein Schweizer Zahntechniker berichten, denn er spendete und überführte seine komplette Laboreinrichtung an ein medizinisches Zentrum im afrikanischen Ghana. Seine Reise wird in diesem Heft dokumentiert.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe der ZWL,

Carolin Gersin

## INFORMATION

**Carolin Gersin**  
Redaktion Zahntechnik  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-129  
c.gersin@oemus-media.de

Infos zur Autorin

